

Typ	Der Leistungs-Typ	Der Power-Typ	Der Beziehungs-Typ
Werte	Klarheit, Effizienz und Fairness	Kontrolle, Ebenbürtigkeit und Territorium	Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Anerkennung
Motto	„Ich bin gut!“	„Ich bin am Drücker!“	„Ich bin Hilfreich!“
Reaktion	„Ich beweis’ es Dir!“	„Ich besiege’ Dich!“	„Ich schneid’ Dich!“
Verhalten	Stolz	Kampf	Trotz
Auftreten	bockig, besserwissend	patzig, austestend	zickig, nachtragend
Mag Typ XYZ sehr, weil	<p><b>Power-Typ:</b> Hält ihm das Revier frei und kann sich so auf die Arbeit konzentrieren.</p> <p><b>Beziehungs-Typ:</b> Sorgt für Harmonie in der Gruppe und kümmert sich um Soziales.</p>	<p><b>Leistungs-Typ:</b> Ist das Zugpferd und lässt sein Revier gut aussehen</p> <p><b>Beziehungs-Typ:</b> Kümmert sich um Harmonie in der Gruppe, hält Stress fern.</p>	<p><b>Leistungs-Typ:</b> Löst schwierige Aufgaben und sorgt für eine stabile Grundlage.</p> <p><b>Power-Typ:</b> Schafft ein sicheres Revier zum entfalten. Überträgt Verantwortung.</p>
Mag Typ XYZ nicht, weil	<p><b>Power-Typ:</b> Er ist ausnutzend, bewegt den Hintern nicht und will Anerkennung für nichts.</p> <p><b>Beziehungs-Typ:</b> Ist ständig am kritisieren, arbeitet kaum und tratscht immer mit Freunden.</p>	<p><b>Leistungs-Typ:</b> Arbeitet nur für andere, lässt sich scheuchen und läuft ihm gelegentlich den Ruhm ab.</p> <p><b>Beziehungs-Typ:</b> Ist unnütz, quatscht ja nur, ist ein Weichei und zickt ständig rum.</p>	<p><b>Leistungs-Typ:</b> Denk nur an Effizienz, kümmert sich nur um die Sache und nicht um die Anderen.</p> <p><b>Power-Typ:</b> Manipuliert und spielt mit anderen, ist egoistisch. Stichelt gerne und ist verletzend.</p>
Zusammenfassung	<p>Der Leistungstyp mag Herausforderungen. Je kniffliger, desto besser. Wenn alle das Handtuch werfen, blüht er erst richtig auf. Ihm sind klare Spielregeln, Effizient und Transparenz wichtig. Er kümmert sich gerne um Probleme. Ein herzliches Dankeschön und Schulterklopfen beflügelt ihn zu neuen Leistungen. Dabei muss er stets ein Ziel im Auge haben. Er ist der klassische Workaholic und opfert sich für die Sache.</p> <p>Er reagiert allergisch auf Unstrukturiertheit oder „mach einfach, das geht irgendwie“. Fehlende Anerkennung für seine Arbeit demotiviert ihn. Neue Herausforderungen und mehr Rechte spornen ihn an. Er arbeitet am besten hoch motiviert alleine ohne Ablenkung.</p> <p>Er mag Aussprachen offen und ehrlich. Überemotionales Verhalten strapaziert ihn. Wenn er verletzt ist, wehrt er sich gerne mit logischen Argumenten, um ein stabiles Verhältnis zu erlangen. Sein Wissen wird dabei gerne als übermäßiger Stolz oder Arroganz wahrgenommen.</p> <p>Er ist nicht nachtragend und eine treue Person. Ein „hast ja recht“ stimmt ihn schnell wieder sanft. Er ist skeptisch und beobachtet viel.</p>	<p>Der Powertyp mag Revierkämpfe und das ausfechten von Machtspielchen. Wirklich böse meint er es selten. Ist das Revier abgesteckt, gibt er sich mit seiner Position zufrieden. Er lässt gerne andere arbeiten, kümmert sich dafür aber gerne darum, dass andere in seinem Revier in Ruhe gelassen werden. Es beflügelt ihn, wenn er mehr Revier und Macht zugesprochen bekommt.</p> <p>Er reagiert allergisch auf sanfte Diskussionen und „das geht auch lieber“ Das Abwürgen seiner Revierkämpfe demotiviert ihn schnell. Er braucht von Zeit zu Zeit eine Revierveränderung. Er arbeitet am effizientesten weit oben, wenn alle zu ihm aufsehen.</p> <p>Er schätzt direkte Konfrontation auf der sachlichen Ebene. Wird er verletzt, reagiert er schnell Angriffslustig und versucht mit seiner Machtposition Land zurück zu gewinnen. Seine austestende und stichelnde Art lässt ihn dabei schnell als Manipulator dastehen.</p> <p>Er ist nicht nachtragend und eine anerkennende Person. Ein „Ich gebe mich geschlagen“ zähmt sein Temperament schnell.</p>	<p>Der Beziehungstyp ist überhaupt kein Kämpfer. Er diskutiert alles bei Kaffee und Kuchen aus. Er hat das ganze soziale Umfeld im Auge und nimmt soziale Spannungen sofort wahr. Er fühlt sich wohl, wenn man ihm Nähe und Vertrauen entgegen bringt. Knifflige und organisatorische Aufgaben überlässt er lieber anderen. Zugeständnisse so wie das Gefühl, dass er ein hilfreiches Glied ist, motivieren ihn.</p> <p>Er reagiert allergisch auf soziale Ungerechtigkeiten und „sei nicht immer so empfindlich“. Fehlendes Nützlichkeitsgefühl und Isolation demotivieren ihn. Er braucht das Gefühl, dass er das richtige tut. Am effizientesten Arbeitet er, wenn er seine Liebsten um sich hat.</p> <p>Sachliche Diskussionen sind ihr zuwider. Gefühle müssen offen, aber nicht vorwerfend ausgesprochen werden. Auf Angriffe reagiert er bissig und verletzend. Seine größte Waffe sind seine Freunde, was ihn schnell als Hetzer und Gruppenspalter dastehen lässt.</p> <p>Er ist nachtragend im wahrsten Sinne des Wortes, dafür aber ein dicker Freund. Ein emotionsbetontes „ich werde es versuchen“ beschwichtigt ihn.</p>